

Table with exchange rates and prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Bezugs-Preis

Die Leipzig und Deutsche durch unsere... (Text regarding subscription prices and conditions)

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Zeitschrift... (Text regarding advertising rates and terms)

Nr. 54.

Donnerstag, den 24. Februar 1910.

104. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Besuch des Königs von Sachsen beim österreichischen Thronfolger.

Wien, 24. Februar. (Priv.-Tel.) Wie verlautet, wird Mitte März der König von Sachsen auf der Insel Brioni eintreffen...

Zur Verringerung des sächsischen Gerichtskostengebühres.

Zur Berichterstattung über den mit Kgl. Befehl Nr. 21 vorgelegten Gesetzentwurf... (Text regarding court fee reduction)

Reichsgerichtspräsident wegen Verrats militärischer Geheimnisse.

Wien, 24. Februar. Vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsenate des Reichsgerichts begann heute der Prozess gegen den Kaufmann Paul Gustav Weisner... (Text regarding treason charges)

an, bestraft ist er nur einmal vom Schöffengericht Berlin Mitte wegen Diebstahls eines Fahrrades mit einer Gefängnisstrafe von einer Woche... (Text regarding a criminal case)

Schluss der ersten Lesung der preussischen Wahlrechtsvorlage.

Berlin, 24. Februar. (Tel.) Die Wahlrechtskommission des preussischen Abgeordnetenhauses hat heute die erste Lesung der Vorlage zu Ende geführt... (Text regarding election law)

Eine Reichstagswahl in Olegto- und Johannisburg.

ist durch den Tod des Reichstagspräsidenten Strauß zu Stolberg notwendig geworden... (Text regarding a by-election)

hinnigen Volkspartei 883, ein Sozialdemokrat 630, ein Pole 41 Stimmen... (Text regarding election results)

Wahlrechtsdemonstrationen in Breslau.

Breslau, 24. Februar. (Priv.-Tel.) Im Anschluss an eine von der demokratischen Vereinigung in der Neuen Börse veranstaltete Wahlrechtsdemonstrationsversammlung... (Text regarding election law demonstrations)

Ruegers Zustand verschlimmert.

Fr. Wien, 24. Februar. (Priv.-Tel.) Bei Dr. Rueger ist die Krankheit (Harnstoffvergiftung) eingetreten... (Text regarding a doctor's condition)

Zum Streik in Philadelphia.

Die blutigen Zusammenstöße zwischen der Polizei und den Straßenbahnarbeitern in Philadelphia dauern fort... (Text regarding a strike in Philadelphia)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Dresdner Opernpremiere.

Unter Dresdner Musikreferent schreibt uns: Im Königl. Opernhaus zu Dresden ging die zweitägige festsche Oper 'Robins Ende' von Maximilian Moris... (Text regarding a theatrical premiere)

seiner wahren Herzogsherrschaft wird. Zu diesem Textbuch, das anfangs allzu sehr durch episch-didaktischen Wert... (Text regarding a book review)

zu ihrem deutschen Namen fremdländischen Sprachgehalt verzieht und in der Tiefe mehr mit Aristokratismen... (Text regarding a literary review)

es gewagt, eine Dichtung, in der der Brunnenschrei so stierlich wild und unverhüllt herbeordrückt... (Text regarding a literary review)

Reizig, 24. Februar.

Einen Chopin-Abend zu des Landrichters 100. Geburtstag veranstalteten am Dienstag im Rinklerhaus die in Leipzig weilenden Polen... (Text regarding a Chopin concert)

Einem Chopin-Abend zu des Landrichters 100. Geburtstag... (Text regarding a Chopin concert)

Reizig, 24. Februar. Einem Chopin-Abend zu des Landrichters 100. Geburtstag... (Text regarding a Chopin concert)

Im Covent-Garden-Theater zu London beginnt heute die dreijährige Saison unter Leitung des bekannten Dirigenten Thomas Beecham... (Text regarding a theater performance)

Ein neuer Komet. Aus Heidelberg wird uns unterm 24. Februar telegraphiert: Von Genu wurde telegraphisch die am 20. Februar erfolgte Auffindung eines neuen Kometen in unmittelbarer Nähe des Jovianischen Kometen gemeldet... (Text regarding a comet discovery)

Hochschulnachrichten. Der a. o. Professor der Geschichte an der Universität Jena, Dr. Friedrich Kuegen, erhielt einen Ruf nach Hamburg an die Stelle des Professors Wahl, der nach Tübingen geht... (Text regarding university news)

Kleine Chronik. Von Lehmanns 'Angehener' errang in Turin unter dem Titel 'Impero di Cugnapina' mit Ormele Ronelli in der Hauptrolle einen sehr großen Erfolg... (Text regarding a play performance)

zu rufen. Die Polizei nahm hierauf die Mäuler nach bestiger Gegenwehr fest.

Zu dem Mord in Oldenburg.

Oldenburg, 24. Februar. (Tel.) Bei der gestrigen atermaligen Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter gelang dem Mörder Adolf Demler, daß er den Mord an seinen Eltern und seinem Bruder mit Vorbehalt ausgeführt habe. Mit der Tat habe er lediglich das Verbrechen bezweckt, den Besitz von Geld zu erlangen. Zu der Ausführung der Tat machte er folgende Angaben: Er habe den Mord bereits in der Nacht vorüber wollen und zu diesem Zweck sich abends ein Beil zurechtgelegt, habe aber zu lange geschlafen und sei erst früh um 8 Uhr, als der Vater klingelte, wieder erwacht. Er lag neben seinem Bruder im Bett, hand ab und erschlug zuerst diesen. Dann nahm er das Beil in die rechte und einen Dolch in die linke Hand, begab sich in das Schlafzimmer seiner Eltern und erschlug dort zunächst den Vater und dann die erwachende Mutter. Einige Zeit später ging er in die untere Etage und holte die Morgenbrötchen heraus. Dann bereitete er für den bei seinen Eltern wohnenden Bankbeamten den Kaffee und brachte diesen dem Sonntag, der von der Wochentag nichts wußte. Um 8 Uhr morgens wurde dann der Mörder wegen eines tags zuvor begangenen Einbruchsdiebstahls verhaftet.

Die schwarzen Heden.

Danzig, 24. Februar. (Tel.) Nach ca. 30 Heden-erkrankungen im Kreis Marienburg griff die Krankheit auf dem Kreis Elbing über, der weitere Erkrankungen im Kreis Stuhm mit mehreren Todesfällen folgten. Jetzt ist nunmehr ein geforderter Fall im Kreis Danzig-Niederung festgestellt worden. Die Behörden haben umfassende Maßnahmen getroffen.

Selbstmord einer Generalleutnantin.

Wiesbaden, 24. Februar. (Priv.-Tel.) Die 24jährige Tochter des Generalmajors Freiherr von Hüber hat sich durch einen Schuß in die Lunge lebensgefährlich verletzt. Die junge Dame war freiwillige Krankenpflegerin im hiesigen Krankenhaus, und die Kugel soll in Liebestumult zu fassen sein.

Vom Hochwasser.

Rhein, 24. Februar. (Tel.) Der Rhein zeigt infolge des andauernden Regensweters erneut Harter Strömen. Der Rhein Pegel ist zu einer Höhe von 4½ Metern angewachsen. Auch vom Oberrhein und den Nebenflüssen wird steigender Wasserstand gemeldet.

Paris, 24. Februar. (Tel.) Die Marne ist infolge der fünfseitigen Regengüsse in schnellem Steigen begriffen. Auch das Wasser der Seine steigt rapide.

Der „gottlose“ Gemeinderat.

Paris, 24. Februar. (Tel.) Auf Einladung des Gemeinderats von Cinquay (Dep. Oise) wurde gestern der mit Cinquay bezogene Glodenstein von einer Gemeindeversammlung in Cinquay unter Führung des Pfarrers auf dem Plage, um gegen diese Maßnahmen zu protestieren. Der Pfarrer erklärte, daß er den Ort, an dessen Spitze ein so gottloser Gemeinderat stehe, binnen 48 Stunden verlassen werde.

Spanien-Soldaten.

Paris, 24. Februar. (Telegramm.) „Matin“ berichtet aus Bienne (Dep. Jura), daß bei dem dortigen 17. Dragoner-Regiment bedenkliche Zustände herrschen. Innerhalb des Regiments hat sich eine Bande von Spaniern gebildet, die sich an einen Ausbruch der hiesigen Kriegszugangene Nacht versuchte ein Spanier, die Geliebte eines Kameraden zu ermorden, der er vorwärts, Demutianer zu sein. Letzte Nacht sind nicht weniger als 12 Soldaten des Regiments über die Kameraden getötet und haben in der Stadt allerlei Unfug getrieben. Sie wurden von Offizieren gesehen, die jedoch nicht zahlreich genug waren, um die Soldaten verhaften zu können.

Ein Kinetographentheater in Flammen.

(50 Personen verbrannt.)

London, 24. Februar. (Telegramm.) Nach einem Telegramm aus Callao fing während einer Kinetographenvorstellung in Tugilla (Peru) ein Film Feuer, wodurch eine Feuersbrunst entstand, bei der fünfzig Personen umliefen und das Theater zerstört wurde.

Ein Komplize Luchensis?

New York, 24. Februar. (Tel.) In Cincinnati wurde ein Trunkenbold namens Kessler verhaftet, der mit der Ermordung der Kaiserin Elisabeth durch den Anarchisten Lucheni im Jahre 1902 in einem Zusammenhang zu stehen scheint, da er eine große Vertrautheit mit dem Verbrecher bekundet.

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 24. Februar.

Wetterbericht der Königl. Sachs. Landes-Wetterwarte zu Dresden.

Vorausage für den 25. Februar 1910.

Wolkige Winde, wolfig, milde, noch zeitweise Regen.

Vöhlberg: Starke Schneedecke nur auf dem Berge, glänzender Sonnenaufgang, Himmelfärbung gelb.

Nichtenberg: Nachts schwacher Nebel, gute Schichtenbahn bis Oberwiesenthal, harter anhaltender Reif, schwacher Raufrost, glänzender Sonnenuntergang, Abendrot.

Katzenelstner. Der Rat genehmigte in seiner letzten Sitzung unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtratsmitglieder die neue Vorlage über die Ausgestaltung des Hauptbahnhofsportales, die Aufstellung von zwei Sandsteinfiguren im Stillertal und die Gewährung eines laufenden Beitrages an die Ortsgruppe Leipzig des Deutschen Schulfördervereins, die Erweiterung des Nordfriedhofes mit 14 250 qm Flächen, die Änderungen des Rathes zum Bauplan Leipzig-Altstadt-Altstadt-Anneerthor und des Bauplanes Leipzig-Altstadt-Altstadt-Anneerthor-Süd, den Vertrag über Kauf und Austausch von Land des Grundstückes 196 der Alte Leipzig-Schleuse zum Bau eines Dükers unter der Elbe im Zuge der Kleinbahnverbindung Vorflutstraße und die Billigung der Kostenaufschätzung von der Anweisung mit der Röhre der Straße bis zur Kapellenstraße mit Schlafensteinen 2. Klasse. Im Interesse der Handels- und Gewerbetreibenden erklärte man sich mit der Heberhebung von zwei Ratsmitgliedern und drei Ratsboten an das Gemeinwesen, die ausschließlich Fabrikation von Waren vornehmen sollen, einverstanden. Weiter beschloß man im Einverständnis mit dem Polizeiamt, für die Schornsteinstraße zwischen Kaiser-Wilhelm- und Köpckestraße in der Zeit von 4—7

Uhr morgens „Schrittfahren“ vorzuschreiben. Gegen die von den Stadtverordneten abgelehnte Beschaffung eines Kraftwagens für das Elektrizitätswerk beschloß man vorläufig zu werden. — Vergeben wurde der Bedarf an Laternenleuchten im Jahre 1910 sowie an Kandelabern und Erdhoden, die Erd- und Pfostenarbeiten für die Unterhaltung des Gasrohrnetzes auf die Zeit vom 1. Mai 1910 bis 30. April 1911, ferner die Arbeiten und Lieferungen zum Umbau von 20 Retortenöfen des Gaswerkes I.

Errichtung eines Ortsgesetzes. Bei der Verwaltung sind oft gewisse Formalien zu beobachten. Das hat auch unsere Stadt hinsichtlich der Bildung eines Wasserentwässerungsausschusses erfahren. Der Rat hatte vorgeschlagen, diesen Ausschuss einfach auf Grund eines übereinstimmenden Beschlusses der hiesigen Kollegien zu errichten. Dem Vorschlagsausschuss der Stadtverordneten waren hiergegen allerdings Bedenken beigegeben, und er meinte, daß diese Errichtung eigentlich auf Grund eines zu erlassenden Ortsgesetzes erfolgen müßte. Der Rat wußte aber die aufzustehenden Bedenken zu zerstreuen, und so trat die Stadtverordneten der Ansicht des Rates bei. Das Ministerium des Innern denkt aber anders; es muß ortsgesetzliche Regelung eintreten. Da keine Möglichkeit besteht, die „Sitzfrage“ vor das Oberverwaltungsgericht zu bringen, so hat der Rat von seiner Auffassung „sich trennen müssen“ und schlägt den Stadtverordneten vor, den Bestimmungen über den Geschäftsbereich Wasserentwässerung einen ortsgesetzlichen Charakter zu verleihen. In der Sache selbst bleibt natürlich alles beim alten.

Auszeichnungen. Die Kgl. Kreishauptmannschaft hat dem seit 30. Oktober 1884 ununterbrochen in der Maschinenfabrik von A. Hogenfort in Leipzig, Friedrich-Weg-Str. 33, beschäftigten Eisenhändler Christian Reinhold Peritz in V. Gohlis, sowie dem Hausmann Christian Friedrich Wilhelm Zieger, der seit 25 Jahren ununterbrochen die Hausmannsdienste in dem jetzt dem Kaufmann Alfred Thieme gehörigen Grundstücke Querstraße 26/28 in Leipzig verrichtet hat, je eine Verleihungsurkunde verliehen. Die Auszeichnungen wurden den Jubilaren heute in Gegenwart ihrer Arbeitgeber an Ratshilfe ausgehändigt.

Das Ende einer alten Firma. Im Südviertel unserer Stadt erregte gestern der Selbstmord des Fabrikbesizers Gustav Karl Schumann, des Inhabers der seit 77 Jahren bestehenden Pianoforte- und Flügel-Fabrik Alexander Streicher, großes Aufsehen. Aber auch in kaufmännischen Kreisen wird das Schicksal dieses Mannes allgemeines Interesse erwecken, war Schumann doch Inhaber einer Firma, die nicht nur in Leipzig, sondern auch bis in die fernsten Winkel des Erdballs geschäftliche Verbindungen pflegte und wenigstens bis vor einigen Jahren großes Ansehen genoß. Die im Jahre 1833 begründete Firma befand sich bis vor etwa zehn Jahren in Händen der Familie des Begründers, die mit dem Geschäft zu Vermögen gekommen war. Dann trat Schumann zunächst als Teilhaber ein, wurde später Alleininhaber und hatte in den Jahren vorverlebte Mühe und tüchtige Teilhaber. Erst vor wenigen Wochen ist der letzte Teilhaber Dreymann ausgeschieden. In den letzten zwei Jahren sind die Verhältnisse der Firma sehr schlecht geworden, so daß man ihr in viererantretenden kein Vertrauen mehr entgegenbrachte. Es wurden verschiedentlich Klagen angestrengt, die zu Pfändungen führten, und heute früh war der Verkauf der gepfändeten Waren angesetzt. Das mag Schumann zu dem Schritt veranlaßt haben. Schumann hand im Alter von 44 Jahren war geborener Leipziger.

Schwerer Radfahrerfall. Heute früh nach 12 Uhr ereignete sich in der Berliner Straße ein schwerer Unfallsfall. Der Martellfelder Johann Paul Reizemij, geb. am 15. Juli 1874 in Märzdorf (Schlesien), der in der Nordstraße 55 wohnt, wollte, nachdem er hinter eine im Straßenbahnwagen hergefahren war, nach links vorwärts und rannte dabei an einer entgegenkommenden anderen Straßenbahnwagen. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und wurde in hoffnungslosem Zustande in das Krankenhaus eingeliefert.

Dummküchleinsteich. In vergangener Nacht haben wieder einmal dumme Jungen die Glascheibe eines in der Klingengasse in Kleingarten angebrachten Feuermelders mutwilligerweise zerstört.

Wer ist die Tote? Heute früh in der 8. Stunde ist vor dem Grundstück 48 in der Sophienstraße eine unbekannte, ungefähr 45 Jahre alt, anscheinend dem Arbeiterstande angehörende Frau schwer erkrankt und auf dem Transport nach dem Stadtkrankenhaus gestorben. Ein Verhölzung hatte sie getroffen. Die Tote ist etwa 171 Zentimeter groß; sie trug braunes Kleid, schwarzes Jackett, schwarze Jagdschuhe, rot- und blaue karierte Haube und hatte eine schwarze Handtasche bei sich.

Ermittelt. Ermittelt wurde jene Frauensperson, die in einem heiligen Puhgeschäff 1 Hermetindon und 1 Sealmuff gestohlen und einen wertvollen Hut untergeschlagen hatte. Die Sachen konnten bis auf den Hut wieder herbeigeführt werden. Die Diebin ist eine 18 Jahre alte Arbeiterin aus Hohndorf.

Verhaftungen. Auf Grund eines Erfassens des hiesigen Polizeiamts wurde in Stettin ein Arbeiter von hier dingfest gemacht, der dringend verdächtig ist, einem im Ostviertel wohnhaften Verwandten 730 qm gestohlen zu haben. — Ferner kam in Haft ein 18 Jahre alter Arbeiter, der in einem Geschäft in der Seeburgstraße einem Fremden 80 qm einwandert hat. — Ein 19 Jahre alter Arbeiter von hier hatte in mehreren Fällen Frühstücksbeutel von den Türen gestohlen, die er dann anderweit wieder verkaufte. Er wurde ebenfalls in Haft genommen. Derselbe Schicksal ereilte einen 20 Jahre alten Maurer, der sich wegen Erpressung verantworten muß.

Gestohlen. Unter erscheinenden Umständen wurden aus einem Geschäft in der Reichstraße 8 Herrenjacketts, 2 Winterüberzieher und 3 Paar Hosen im Gesamtwerte von annähernd 300 qm verhaftlos gestohlen. — Aus einer Wohnung in der Ratalienstraße in V. Wolfsmarsdorf wurden ein goldenes Armband, 8 Wert- und 4 Kopffleckenbezüge, ein Tugend Handtücher, Herren- und Frauenkleidung gleichfalls verhaftlos gestohlen. — In der Ritterstraße wurde von einem Wagen ein Saft mit Nebenmitteln im Werte von 1000 qm gestohlen.

Ein Kellerbrand fand heute morgen in einem Hause der Gartenstraße statt. Er wurde von der Feuerwehr bald gelöscht.

Aus Sachsen.

Le. Döbeln, 24. Februar. (Schäferselbstmord.) In seiner Pension hat sich der 18jährige Realgymnasial Sch. aus Gröba erschossen. Der junge Mann soll die Tat aus Mord vor der Prüfung zur Erlangung des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses begangen haben.

ha. Zwickau, 23. Februar. (Personalien.) Am 1. April wird Hofrat Dr. jur. Keller von hiesigen Amtsgericht nach Leipzig als Gerichtsassessor und Hilfsrichter verlegt. In gleicher Eigenschaft wurde an seine Stelle der Gerichtsassessor beim Königl. Amtsgericht Wittweide Dr. jur. Ernst Gustav Weitzer dem hiesigen Amtsgericht zugewiesen.

Aus Sachsens Umgebung.

Weißfels, 24. Februar. (Beim Turnen tödlich verunglückt.) Der 18 Jahre alte Präparandenkandidat Handrüd benutzte trotz Verbotes vor der Turnhalle die Turngeräte. Er machte an dem Schwebereif den Fußhang, glitt dabei ab und zog sich einen Bluterguß in das Gehirn zu, an dessen Folgen er während der Nacht verstarb.

P. Dessau, 24. Februar. (Verhafteter Mörder.) Der Arbeiter Otto Köcker, der dringend von dem Richter Karas ermorde und verurteilt zu haben, wurde in Magdeburg verhaftet und nach Dessau übergeführt.

Ermordete, 23. Februar. (Tödlicher Unfallsfall.) Der Arbeiter Friedrich Scheller zog sich durch einen Sprung auf einen nach oben liegenden Hammer, den er vorher nicht gesehen hatte, so schwere innere Verletzungen zu, daß er seinen Verletzungen erliegen ist.

Chemnitz, 24. Februar. (Ausgesprochen.) Der Mörder Heinrich Wölfling aus Wölfling, der am Sonnabend den Maurer Kasper ermorde hatte, ist aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis auf bisher unauferlegte Weise entlassen. Polizei und Genzarmerie wurden sofort in Kenntnis gesetzt, doch war alles Abjucken des Gefängnisses bisher ergebnislos.

Gerichtssaal.

Leipzig, 22. Februar.

Der Saarbrücker Verleumdungsprozeß beschäftigt heute das Saargebiet. Es sind 13. vom Landgericht Saarbrücken eine große Anzahl Vergleiche und Bergbeurteile wegen aktiver und passiver Verleumdung beurteilt worden. Auf die Revision des Staatsanwalts wurde das Urteil bezüglich zweier Angeklagter aufgehoben. In der neuen Verhandlung vor dem Landgericht Saarbrücken am 19. Oktober n. J. wurden verurteilt die Witwe des Oberleiters Sengler wegen Beihilfe zur passiven Verleumdung zu einem Monat und der Bergmann Krämer wegen aktiver Verleumdung zu einer Woche Gefängnis. Der verurteilte Oberleiter Sengler hatte es verstanden, sein Einkommen, das aus 3000 qm nicht freier Wohnung usw. bestand, ganz bedeutend zu erhöhen. Wer so seinen Untergebenen schlechte Schichten oder besonders beschwerliche Arbeit hatte, der konnte Erleichterungen erlangen, wenn er kleinere oder größere Geldbeiträge dem Oberleiter zufloßen ließ. Dies geschah meist auf Umwegen. Auch Frau Sengler hat in einer Anzahl Fällen das ihr Mißgeschick übertragene Geld angenommen und damit klandelt, daß sie über alles unterrichtet war. Sie hat sich auch die Wünsche der Geber ausgelesen. — Die von den beiden Angeklagten gegen das neue Urteil eingelegte Revision wurde als unbegründet verworfen.

Leitung und falsche Vorpiegelungen. Gestern wurde der Strafprozeß gegen die Biololet Charles North und ihre Mutter verhandelt wegen Verschönerung, Betrugs und falscher Vorpiegelungen. Der Staatsanwalt führte aus, daß beide Damen seit zehn Jahren die Meinung aufrechterhalten hätten, Biololet habe bei ihrer Minderjährigkeit eine Erbchaft angetreten, die ein gewisser Hr. Gordon hinterlassen habe, der auf der Heimfahrt von Indien im Meerbusen von Sissana ertrant. Durch Zeugenaussagen wurde dies bekräftigt. Das Urteil lautete für beide auf 5 Jahre Zuchthaus.

Letzte Nachrichten.

Erste Kammer.

P. Dresden, 24. Februar. (Priv.-Tel.) Die Erste Kammer erledigte heute verschiedene Staatskapitel, u. a. Departement der Finanzen, staatliches Fernnetz- und Elektrizitätswert zu Dresden und Münze betr., wobei Prinz Johann Georg über die Kapitel 78 bis 76 und 78 Bericht erstattete. Weiter wurden eine Anzahl Rechnungskapitel und verschiedene Revisionen erledigt. Die Kammer verabschiedete sämtliche Punkte ohne Debatte. Der Sitzung wohnte auf der Tribüne Prinzessin Johann Georg bei. — Nächste Sitzung Freitag. Tagesordnung: Etat und Rechnungskapitel sowie Dekret 8 und 15.

Die Landtagsberichte des „Dresdner Journals“ vor der Zweiten Kammer.

P. Dresden, 24. Februar. (Privattelegramm.) In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer begann gleich nach der Verlesung der Regiertrände eine lebhafte Debatte. Abg. Langhammer (Nat.) beschwerte sich in einer persönlichen Erklärung darüber, daß die von der Regierung auf Landtagsarbeiten im „Dresdner Journal“ herausgegebenen Berichte über die Plenararbeiten tendenziös gefärbt seien, daß die Reden der Linken fast gänzlich würden, während die der regierungsfreundlichen Partei und der Regierungsvertreter sehr ausführlich gebracht würden. Der Minister des Innern Graf Bismarck von Schädte erklärte unter fortwährender Unterbrechung des Hauses, daß die Beamten, die die Berichte machten, den strengen Auftrag hätten, unparteiisch zu sein. Aber bei der Schnelligkeit der Berichterstattung könne es eben vor, daß einer oder der andere Abgeordnete Grund zur Beschwerde zu haben glaube. Darauf entspann sich eine lebhafte Geschäftsordnungsdebatte. Die Linke wünschte, nachdem die Regierung sich geäußert hatte, den Fall zu besprechen. Die Kontraktanten schwiegen und der Präsident machte den Vorschlag, die Sache bis zur Debatte über das Rechnungskapitel „Dresdner Journal“, das auch noch auf der Tagesordnung stand, zu vertagen. Das wurde schließlich vereinbart. Die Kammer trat dann in die Tagesordnung ein und erledigte zunächst ohne wesentliche Debatte eine Anzahl von Rechnungskapiteln, deren letztes eben das neuankommene „Dresdner Journal“ bildet. Bei diesem Kapitel wurde die Auseinandersetzung fortgesetzt. Abg. Langhammer wies die Regierungserklärung sehr scharf zurück. Das ist natürlich eine Entgegnung des Ministers

herover, der erklärte, er habe das Gefühl, als ob der Abg. Langhammer sehr scharf hätte sein wollen. Der Angriff sei nicht gegen ihn, sondern gegen seine Beamten gerichtet gewesen und in solchen Fällen werde er stets mit aller Energie eintreten. Er spielte zuletzt seinen höchsten Trumpf aus und erklärte, wenn die Landtagsberichte, die dem Staat so viel Geld koste, den Beifall der Abgeordneten nicht finden, sei er bereit, sie eingehen zu lassen. Abg. Günther verbreitete sich des längeren über die Berechtigung der Langhammer'schen Beschwerde und die Haltung des Ministers. Die Sitzung dauerte noch an.

Die Geschänder Mannesmann und die Union des Mines marocaines.

5 Berlin, 24. Februar. (Privattelegramm.) Gegenüber Witterungen der Presse, das Mannesmann-Syndikat sei in Vergleichsverhandlungen mit der Union des Mines marocaines eingetreten, erklärte uns der Herr Mannesmann: Jeder Versuch einer Verhandlung mit dem französischen Syndikat ist ausgeschlossen, bevor nicht die Budgetkommission des Reichstags zu der ganzen Angelegenheit Stellung genommen hat. Wir werden uns auf keinen Ausgleich einlassen, der nicht die allgemeinen deutschen Interessen sichert.

Gegen das Zeugniszwangsverfahren.

Witten, 24. Februar. (Eig. Drahtmeld.) Die Kammer der Abgeordneten verhandelte heute zwei Interpellationen der Sozialdemokraten und Liberalen über das Zeugniszwangsverfahren in Kärnten, wo im Disziplinärverfahren gegen einen Polizeiarbeiter durch die Unterordnung führenden Beamten der Verleumdung sowohl gegen den Redakteur des „Kärntner Anzeigers“ wie gegen einen Postbeamten, welcher von dem Artikel vor der Drucklegung Kenntnis erhielt, der Zeugniszwang angewandt wurde. Abg. Sühnel (Soz.) betont in der Begründung der Interpellation, daß der Fall nicht nur in der gesamten Presse verurteilt worden ist, insbesondere auch in der gesamten Beamtenwelt und in allen Berufsvereinigungen größte Beunruhigung hervorgerufen hat, weil diese Anwendung des Zeugniszwangs das Rechtswort wahren des Volkes verlege.

Gegen die griechische Militärlage.

1. Athen, 24. Februar. (Privattelegramm.) Die Zeitung „Empros“ veröffentlicht eine Erklärung des Generals Smolenski, die eine offene Kriegserklärung gegen die Militärlage bedeutet. Der General erklärt, daß die Liga sich unzulässig erweilen habe, ihre Aufgabe der Reorganisation der Armee und Marine zu erfüllen, so müsse sie sich auflösen, gegebenenfalls zur Auflösung gezwungen werden. Viele Offiziere stehen auf der Seite des Generals. Wenn augenblicklich auch aus Mangel an Nachmitteln die Erklärung des Generals weniger ins Gewicht fällt, so gilt sie doch als ein ernstes Zeichen einer eventuellen Gegenrevolution.

Gerhard von Amptor †.

1. Potsdam, 24. Februar. (Eigene Drahtmeld.) Der Dichter und Schriftsteller Dagobert v. Gerhard (Gerhard von Amptor) ist heute vormittag im Alter von 79 Jahren gestorben.

Mit 35 Mann untergegangen.

O. Köln, 24. Februar. (Privattelegramm.) Nach Mitteilungen des Amtverwalters Hofmannes ist der Dampfer „Bulgaria“ während der Fahrt von Rumänien nach Antwerpen im Golf von Biscaya mit 35 Mann Besatzung untergegangen.

Grubenunglück.

1. Antowitz, 24. Februar. (Eig. Drahtmeld.) Ein schweres Grubenunglück ereignete sich heute früh auf der Grube Grube infolge einer Dynamitexplosion. Ein Bergmann wurde getötet, zwei schwer verletzt. Die Ursache der Dynamitexplosion ist auf noch vorzeitige Losgehen eines Sprengkopfes zurückzuführen.

Drei Kinder ertrunken.

1. Stolp i. P., 24. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Auf dem Eise des Briedendorfer Sees bei Rummelsburg brachen 4 Schulkinder ein, von denen drei ertrunken sind.

Hinrichtung.

1. Tübingen, 24. Februar. (Eigene Drahtmeld.) Heute früh wurde hier der Gattenmörder Rastles aus Gromethen hingerichtet. Er hatte im Sommer v. J. seine um 25 Jahre ältere Ehefrau erschossen.

Letzte Handelsnachrichten.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and another column. Includes entries for Berlin 24. Februar, 2 Uhr 45 Min., and various commodities like flour, oil, and sugar.

Berliner Nachbörse, 24. Februar, 3 U. 15 M.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and another column. Includes entries for Berlin 24. Februar, 3 U. 15 M., and various commodities like flour, oil, and sugar.

Trud und Betrag des Leipziger Zeitungs- u. Post-Ver. S. Verbands in Leipzig.

Verbandsrat: Adolf Götze. Bericht über die Verhandlungen des Leipziger Zeitungs- u. Post-Verbands in Leipzig. Bericht über die Verhandlungen des Leipziger Zeitungs- u. Post-Verbands in Leipzig.

Verbandsrat: Adolf Götze. Bericht über die Verhandlungen des Leipziger Zeitungs- u. Post-Verbands in Leipzig. Bericht über die Verhandlungen des Leipziger Zeitungs- u. Post-Verbands in Leipzig.

Leipziger Kurse vom 24. Februar.

Zinssatz: 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Main table of market prices for various commodities, stocks, and bonds. Columns include item names, prices, and exchange rates.

Berliner Kurse vom 24. Februar.

Table of Berlin market prices for various goods, stocks, and bonds. Columns include item names, prices, and exchange rates.

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6. empfiehlt sich zur Beugung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocorrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3 1/2%. Vermietung von Tresor-Schließfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.